

Wer braucht gefälligst Satire?

Der Deutsche Einheit(z)-Textdienst ist ein Satire-Rundbrief mit Monologen, Dialogen und Sachtexten zu aktuellen Themen. Er erscheint monatlich als Artikel-Service für interessierte Verlage und Redaktionen von Zeitungen und Politischen Magazinen. Abdrucke sind grundsätzlich honorarpflichtig, bei Alternativ-Presse und Kleinzeitungen kostenfrei. 1 Belegexemplar erwünscht.

E-Mail: einheiztext@t-online.de

WWW.

EinheiZtext
.de

Inhalt: Aus dem Ötzi-Museum

9/23

Seite 1 – Mitteilung zur Wohnungssituation
Seite 1 - Haltbarkeit
Seite 2 – Ästhetik
Seite 2 – Star-Foto
Seite 2 – Menschheitsüberlastungstag
Seite 2 – Pflichtjahr
Seite 3 - Wohnungslose
Seite 3 – Abschiebepaxis
Seite 3 – Bürgergeld in Italien
Seite 3 – Höfliche Flüchtlingspolitik

Seite 3 – Springer-Disziplin
Seite 4 – Identität
Seite 4 – Letzte Regierungsmitteilung
Seite 4 – Flüchtling digital
Seite 4 – Neues aus dem Ötzi-Museum
Seite 5 - Wochenrätsel
Seite 5 – Postzustellung verändert
Seite 6 – Preiserhöhung auf dem Everest
Seite 6 – Aktuelles von Schuhbeck

Mitteilung zur Wohnungssituation

Die Bundesregierung teilt mit, dass anstelle des Baus von Millionen Sozialwohnungen nun das Geld für den Krieg ausgegeben werden muss. Zum Ausgleich bietet die Regierung aber Wohnungssuchenden und Obdachlosen aus Deutschland kurzfristig leerstehende Wohnungen in Kiew und Umgebung an, die geringe oder größere Bombenschäden haben, aber preisgünstig sind und von Heimwerkern gut hergerichtet werden können.

Haltbarkeit

Die Haltbarkeit von Corona-Masken ist längst abgelaufen. Sie werden verbrannt. Die legalen und illegalen Maskendealer aus dem Umfeld der Bayerischen Staatsregierung suchen deshalb händeringend nach einem neuen Corona-Virus, den sie verbreiten können.

Ästhetik

Aus Gründen der Ästhetik ist es der Bundesregierung und dem Europäischen Parlament zunehmend unangenehm, dass Flüchtlinge aus Afrika ständig im Mittelmeer ertrinken. Das wirkt sich negativ auf das Meer, den Tourismus und die Beliebtheit der gegenwärtigen Regierung aus. Sie hat daher mit dem Tunesischen Präsidenten vereinbart, dass dieser die Flüchtlinge nicht mehr ertrinken lässt, sondern nur noch in die Wüste schickt – mit einer Flasche Wasser.

Star-Foto

Seit seinem Amtsantritt haben sich die Kosten für Fotografien von Markus Söder vervielfacht. Es ist davon auszugehen, dass es so weitergeht. Der Bayerische Ministerpräsident kann es immer noch nicht akzeptieren, dass die schlechte Qualität der Porträts von ihm nicht an den Fotografen liegt, sondern an ihm.

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

Menschheitsüberlastungstag

Sehr geehrte Spezies Menschheit, da Sie nach vielfältigen Aufforderungen von mir immer noch nicht einsichtig sind und mit meinen wertvollen Ressourcen weiterhin großen Raubbau betreiben, kündige ich Ihnen mit sofortiger Wirkung den Aufenthalt auf mir. Sie werden in den nächsten Jahren bis zu Ihrem baldigen Ableben erfahren, wie sehr ich endgültig die Schnauze voll habe von Ihnen! Viel Spaß auf dem Mond, falls es dort noch klappt. Ihre traurige Mutter Erde.

Pflichtjahr

Die SPD fordert ein soziales Pflichtjahr. Zur ideologischen Vorbereitung müssen nun zahlreiche Konferenzen und Seminare stattfinden, was in der Sozialdemokratischen Partei seit Regierungsantritt der Ampel unter „sozial“ überhaupt noch verstanden wird.

Wohnungslose

Zur Unterstützung von hunderttausenden Wohnungslosen verkauft die Bundesregierung ab sofort Wohnungs-Lose. Diese Lose im Wert von 100 Euro sind zwar zu neunundneunzigkommaneun Prozent Nieten, geben aber den Wohnungslosen ein gutes Gefühl und die Hoffnung, selbst etwas gegen die Wohnungsnot tun und auf eine baldige Wohnungszuweisung hoffen zu können.

Abschiebep Praxis

Die Bundesinnenministerin Faeser will eine noch härtere Abschiebep Praxis durchsetzen. Das ist allerdings bald nicht mehr nötig. Es wird bereits mit großem Erfolg daran gearbeitet, dass es keine Abschiebungen mehr geben muss, weil die Flüchtlinge immer häufiger im Mittelmeer ertrinken oder in die Tunesische Wüste zum Verdursten geschickt werden.

Bürgergeld in Italien

Die rechte Regierung in Italien streicht das Bürgergeld für die Armen. Allerdings war das Bürgergeld dort nur so kurz in Kraft, dass die Armen es gar nicht richtig mitbekommen haben, dass es das gibt.

Höfliche Flüchtlingspolitik

Innenministerin Faeser will das Asylrecht massiv verschärfen. Allerdings soll es semantisch in freundlichere Begriffe gekleidet werden. Statt einer „Abschiebung“ soll der Flüchtling ab sofort eine freundlich gemeinte und höflich formulierte „Rückführung“ erleben. Diese findet dann stets mit bunten, schmuck aussehenden Handschellen statt, sowie mit einem deutschen Schäferhund, der – wenn der Flüchtling nicht ausreißt – immer mal freundlich mit dem Schwanz wedelt.

Springer-Disziplin

Die Sportartikel-Firma Puma verzichtet künftig bei Schuhen auf Känguru-Leder. Dessen Verwendung hat nämlich leider nicht den erhofften Effekt in der Hoch- und Weitsprungdisziplin gebracht.

Identität

Während Frisur und Make-up von Angela Merkel dem Steuerzahler seit dem Jahr 2021 nur bescheidene 55.000 Euro kosteten, sollen für Frau Baerbock allein für 2022 mehr als 130.000 Euro für eine Maskenbildnerin ausgegeben worden sein.

Die Kosten werden für sie wohl noch steigen, wenn sie irgendwann nicht mehr Außenministerin ist. Wegen der Politik, die sie in der Ampel-Regierung mit zu verantworten hat, braucht sie dann mehrere Gesichtsoperationen und eine neue Identität.

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

Letzte Regierungsmitteilung

Sehr geehrtes deutsches Volk!

Wir müssen Ihnen leider mitteilen, dass wir wegen unserer Haushaltslage an Folgendem einsparen:

Elterngeld, Zuschuss zur Rentenversicherung, Zuschläge zur Pflegeversicherung, Zuschüsse zur Arbeitsagentur und andere Kleinigkeiten.

Wir versichern Ihnen zu Ihrer Freude ausdrücklich, dass wir an unserer Regierungszeit nicht einsparen! Wir werden sie weiterführen. Die Wahlen werden bis auf weiteres abtgeschafft.

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

Berlin: Flüchtling digital

Berlin: Kanzler Scholz spricht sich ausdrücklich für schärfere Regeln beim Asylrecht aus. Ein erster Schritt soll dabei die Digitalisierung von Ausländerbehörden sein.

Spätestens in einem Jahr sollen auch die Asylbewerber selbst digitalisiert werden. Dann braucht es keine Abschiebungen mehr, sondern nur noch einfache Löschungen im Computer.

eichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++

Merkblatt

Neues aus dem Ötzi-Museum

Liebe Besucherinnen und Besucher,

mit großem Bedauern haben wir zur Kenntnis genommen, dass der Herr Ötzi (Vorname unbekannt), der vor dreieinhalbtausend Jahren über die Alpen gekommen ist, gar kein zivilisierter Europäer war, sondern ein Dunkelhäutiger (umgangssprachlich bei uns „Neger“).

Dies hat gravierende Auswirkungen auf unseren Museumsbetrieb in Bozen. Schließlich kommen Sie als Besucher deshalb zu uns, um die Leiche von einem garantiert weißheitigen, zivilisierten Bergwanderer zu besichtigen. Wir müssen Sie allerdings darauf aufmerksam machen, dass wir Ihnen das Eintrittsgeld nicht zurückerstatten können, weil wir die Wahrheit, dass uns der Herr Ötzi so betrogen hat, bis zum heutigen Tag nicht gewusst haben. Und natürlich wird der Herr Ötzi (oder sagt man zu einem Dunkelhäutigen mit unbekannter Abstammung heutzutage gar nicht mehr „Herr“) nicht mehr in dem schönen Gebäude in Bozen ausgestellt, das wir extra für ihn vor vielen Jahren errichtet haben. Sondern nur noch in einem alten Schuppen in den Lauben von Bozen, wo ein längst verstorbener Bergstiefel-Schuster einmal seine Werkstatt gehabt hat.

Ja, da gehört er hin, der jetzige Ötzi, und ein so großes Aufsehen wie damals, als er noch der angeblich weißhäutige Ötzi war, machen wir wegen ihm auch nicht mehr. Darum kostet der Eintritt künftig nur noch 24 Euro sechzig.

Hochachtungsvoll

Der Kulturreferent in Bozen

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

Wochenrätsel

Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer,

und zum Schluss wieder unser Wochenrätsel: nach der aktuellen Rechtsprechung können nicht verurteilte Clan-Mitglieder oder andere Angehörige einer kriminellen Vereinigung sofort abgeschoben werden.

Und nun unsere Frage: Welche DAX-Unternehmen sind gemeint?

Postzustellung verändert

Wirtschaftsminister Habeck hat angekündigt, dass die Postzustellung in Deutschland stark eingeschränkt wird. Darum sollen die Empfänger statt Briefen nur noch Lastschriften der Regierung mit angehängten Überweisungsträgern erhalten.

Preiserhöhung auf dem Everest

Die Besteigung des Mount Everest erhöht sich auf 13.750 Euro pro Person. Grund dafür ist die aktuell saisonal bestechende Aussicht auf hunderte brennende Wälder und große Überschwemmungsgebiete in der Welt. Die derzeitigen Eigentümer des Everest planen auch schon die ersten Bebauungsgebiete unterhalb des Gipfels. Unklar ist noch, wann Bergwege für SUV's fertiggestellt werden.

Aktuelles von Schuhbeck

Der Starkoch Alfons Schuhbeck wird wohl in wenigen Tagen eine längere Gefängnisstrafe antreten. Zufällig sucht eine Strafanstalt in Bayern, in der er vielleicht einsitzt, einen neuen Küchenchef. Wenn sich Schuhbeck auf die Stelle bewirbt, stellt er schon jetzt als Forderung auf, dass es im Knast nur noch 5-Gänge-Menüs gibt und er mit seinen Küchenhelfern jährlich einen Betriebsausflug machen darf.